



MITTELPUNKTSCHULE GADERNHEIM AM SAMSTAG IST TAG DER OFFENEN TÜR FÜR DIE VIERTKLÄSSLER

Keine Noten in der fünften und sechsten Klasse

ARCHIVARTIKEL 24. Januar 2019 Autor: [Christa Flasche \(cf\)](#)

GADERNHEIM. Beim Tag der offenen Tür ist an der Mittelpunktschule Gadernheim (MPS) immer viel los. Das Kollegium um Schulleiter Alwin Zeiß hat für die neue Auflage am Samstag, 26. Januar, viel vorbereitet.

Die Eröffnung des Programms in Gadernheim um 11 Uhr wird Schulleiter Alwin Zeiß in der Aula vornehmen. Gleich am Anfang präsentierten sich die Schulband sowie die Blasinstrumentengruppe (BIG). Anschließend gibt es dort eine öffentliche Probe der Schulband.

Die Schulleitung steht den Eltern um 11.30, 12.30 und 13.30 Uhr zu einer Fragerunde über das besondere Konzept in den Klassen 5 und 6 bereit.

Geboten wird am Tag der offenen Tür in der MPS einiges. Dass die Naturwissenschaften alles andere als schwer und langweilig sind, werden Versuche in Physik und Chemie zeigen. Weiterhin gibt es Mitmachstationen sowie Show-Experimente und ein Mitmachlabor.

Sportbegeisterte wird es vielleicht eher zu Judo und den Mountainbike-Vorführungen ziehen. Ferner steht die „Bewegte Pause“ auf dem Programm. Im Rahmen der Gesellschaftslehre gibt es für die Besucher eine Buchenwald-Ausstellung und eine Ausstellung über die Alt- und Jungsteinzeit. Auch über Vulkane erfahren die Besucher einiges.

Für die Fächer Deutsch, Französisch und Englisch hat die Schule ein produktorientiertes Literaturprojekt vorbereitet. Es werden Einblicke in die Buchvorstellung gegeben. Weiterhin geht es um Arbeitsweisen und Materialien in den Fächern. Ein besonders kreatives Projekt, an dem sich die Schule beteiligte, war das Schulradio, zu dem man ebenfalls viel erfahren kann. Für alle, die gerne mit den Händen arbeiten, sind die Button-Station und das Gestalten von Keramik von Interesse.

Für die Verpflegung der Besucher wird gesorgt. Es locken Kaffee und Kuchen sowie eine Suppe. Des Weiteren lohnt sich der Gang zur Saftbar.

Die MPS hat ein besonderes pädagogisches Konzept, das einen Verbund der fünften Klassen der Haupt- und Realschule vorsieht. Es gibt in der fünften und sechsten Klasse keine Noten. Stattdessen stehen ein Kompetenzraster und eine verbale Beurteilung der Kinder im Vordergrund. Das bedeutet eine Abkehr vom Notendruck, was die Entwicklung der Kinder stärken soll. Erst ab Jahrgangsstufe 7 werden nach Hauptschule und Realschule unterschiedene Klassen gebildet.

Neue AGs geplant

An der MPS legt man Wert auf kleine Klassen mit oft unter 20 Schülern. Am Nachmittag bietet die Schule vielfältige Möglichkeiten. Neu sind die Mountainbike-AG, „Zeit fürs Lernen“ und ein Chor ab dem zweiten Halbjahr. Bewährt sind die Angebote Kochen, Kreativ, Fußball, Keramik, Theater, Natur und Tiere sowie die Blasinstrumenten-AG, die Schulband, Soziales Lernen, Judo, die Computer-AG, der Leseclub und die Radio-AG. Täglich gibt es ein selbstgekochtes Mittagessen für die Schüler.